

2. Vornahme einer konkreten Analyse und Einschätzung der politisch-operativen Lage im eigenen Verantwortungsbereich nach folgenden Gesichtspunkten:

- In welchem Bereich darf es auf keinem Fall zu Störungen kommen?
- Wo glaubt der Feind mit seinen Angriffen die größte Wirkung, das heißt, den größten Schaden, erzielen zu können?
- Wo bestehen entsprechend der mit hoher Wahrscheinlichkeit zu erwartenden Angriffe die größten Gefahren für die innere Sicherheit?
- Wo sind feindliche Handlungen, Einflüsse, Gefahren oder verursachte Schäden sowie andere feindlich-negative Erscheinungen, die die gesellschaftliche Entwicklung stören oder hemmen und die innere Sicherheit gefährden, offensiv zu bekämpfen?
- Wo bestehen begünstigende Bedingungen für die Schädigung der DDR, für den Mißbrauch, die Ausnutzung und Einbeziehung von Bürgern der DDR in eine Feindtätigkeit?
- Wo sind Lücken und Schwachstellen im Sicherungssystem der Untersuchungshaftanstalt?

3. Reale Einschätzung der zur Verfügung stehenden eigenen operativen Kräfte und Mittel, ihrer Qualität und Wirksamkeit sowie der Möglichkeit der Erschließung weiterer Potenzen.

Im Ergebnis der Einschätzung, entsprechend der gegebenen drei Kriterien, ist es möglich zu bestimmen, welche Bereiche, Prozesse und Personen vorrangig zu sichern sind und wo die zur Verfügung stehenden Kräfte und Mittel am zweckmäßigsten und mit dem